

Chörli der Kantonspolizei Bern

Reisebericht über die Folklore-Rhein-Flussfahrt von Donnerstag, 21. bis Gründonnerstag, 28. März 2024

Für die 8-tägige Rhein-Flussfahrt «Frühlingszauber» haben sich aus dem Umfeld des KaPo-Chörli's insgesamt vierzehn Sägerinnen und Sänger, neun Partnerinnen sowie neun Chörlifans angemeldet.

Am Donnerstag, 21. März um 6 Uhr hiess es Besammlung beim Hotel «Novotel-Ibis» auf dem Guisanplatz in Bern. Bereits kurz vor sechs Uhr setzte der aus Tifers herkommende Reisebus der Firma «Schneider Langendorf» seine Fahrt in Richtung Pratteln fort. Auf dem Rastplatz in Pratteln stiess dann ein weiterer Bus mit Reisegästen aus Langendorf und Oensingen zum ersten Kaffeehalt dazu. Im Konvoi nahmen dann die beiden Reisebusse ihre Fahrt via Rust – Köln bis nach dem rund 750 Kilometer entfernten Düsseldorf unter die Räder, wo wir gegen 17 Uhr im Hafengelände eintrafen. Nach Kaffee und Kuchen auf der 110 m langen und 11 m breiten, 2003 erbauten und für 128 Personen Platz bietenden «MS Elegant Lady****+» hiess es sogleich Einschiffen und schon wurden wir zum Abendessen ausgerufen. Bereits um 18 Uhr hiess es «Leinen los» auf den Rhein-Waal-Gewässer in Richtung des 139 km entfernten Nijmegen, der ältesten niederländischen Stadt. Ab 21 Uhr erfolgte auf dem Schiff bereits das Begrüssungskonzert durch die Alphorner «Gilbert Kolly», dem Ländlerquartett «Edelwyss», «Fredy's Evergreen Trio» sowie dem «Chörli der Kantonspolizei Bern». Am Freitag, 22. März um die Mittagszeit legte die «Elegant Lady» in Nijmegen ab und nimmt Kurs auf das belgische Antwerpen (189 km). - Bereits vorneweg darf erwähnt werden, dass die rund 100 Reisegäste auf der ganzen Flussfahrt nach dem Vollpension-Prinzip stets kulinarisch, aufmerksam und liebevoll verwöhnt wurden! Am Samstagnachmittag fuhr unser Flussfahrtschiff dann nach dem 72 km entfernt gelegene Willemstad NL. Das schöne, kleine, maritime Städtchen konnte auf eigene Faust erkundet werden. Weiter nahm unser Schiff Kurs nach dem 27 km entfernten Dordrecht. Abends hiess es dann wiederum Leinen los und unser Schiff nahm Kurs, unter anderem über zwei Wasserstrassen, auf das 24 km entfernte Rotterdam. Während dem begleiteten Landeausflug wurde Delft und eine Porzellanmanufaktur besucht. Andere Reisende wiederum entschieden sich für eine eindrückliche Rotterdam-Hafenrundfahrt und für den Besuch der Markthalle in der Innenstadt Rotterdam's. Am Montagabend, 25. März, nimmt unser Flussfahrtschiff Fahrt nach dem 197 km entfernten und schönen Enkhuizen auf. Um die Mittagszeit legte die «Elegant Lady» für eine rund dreistündige Fahrt auf dem Ijsselmeer in Richtung Hoorn, mit Durchfahrt durch das bekannte Navidukt Krabbersgat, ab. Auch für hier wurde ein geführter Stadtrundgang angeboten. Für am Dienstagabend lud unser Schiffskapitän dann zum unvergesslichen «Käptens-Dinner» ein. Am selben Abend hiess es dann zum letzten Mal «Leinen los» für in Richtung Schiffsanlegestelle in Zaandam, einem Vorort von Amsterdam (es dürfen nur elektrisch betriebene Schiffe in die Innenstadt fahren). Da das Schiff den ganzen Mittwoch und während der Folgenacht im Hafen festgemacht

war, waren für an diesem Tag ein organisierter Stadtausflug mit Grachtenfahrt oder die Erkundung auf eigene Faust angesagt. An Gründonnerstagsmorgen hiess es auf dem Tagesprogramm «Bis 7 Uhr alle Koffer vor die Kabine stellen». Die beiden Schneider-Busse standen bereits für die anstehende Heimfahrt bei der Schiffsanlegestelle bereit, so dass pünktlich um 8 Uhr die Rückreise via Belgien – Luxemburg – Frankreich – Schweiz unter die Räder genommen werden konnte und somit, trotz Osterverkehr, gegen 19 Uhr in Pratteln, beziehungsweise um 20 Uhr in Bern ankamen. Während der ganzen Reise hat das Wetter bei oftmaliger Bewölkung und Wind, bei ab und zu leichtem Regen und bei Tagestemperaturen um die 10° C doch recht gut mitgespielt.

Alle Teilnehmenden wurden täglich durch Auftritte der mitgereisten Musikgruppen oder an der «Stubete» oder an Spontanauftritten musikalisch verwöhnt. Das KaPo-Chörli gab am Begrüssungskonzert, am «Konzert KaPo-Chörli», an zwei Unterhaltungsabenden, am Unterhaltungsabend nach dem Gala-Dinner und am Abschiedskonzert seine Jodellieder zum Besten. Insgesamt wurden durch das Chörli 21 und durch das Duett Monika & Martin 6 Lieder vorgetragen. Besonders gut kam das durch unseren Dirigenten mit dem Akkordeon begleitete «Im Toggenburger Ländli» an, wo das Publikum teilweise mitschaufelte und tatkräftig mitklatschte.

Bezüglich der einwandfrei gelotsten sowie unvergessliche Flussfahrt-Reise geht ein grosser Dank an Nikolay Vlaesko, unser Kapitän der unter bulgarischer Flagge fahrender «MS Elegant Lady» und seiner tollen Besatzung, an Callina, unserer «Hotelmanagerin», an das Team Alex von «Schneider Carreisen Langendorf», und letztlich auch an den Organisator Hanspeter Balsiger von «Musik-Flussfahrten». Unser Dirigent Hanspeter Eggenberger hat im Hinblick auf diese Reise mit uns ein tolles Programm einstudiert, ist als 1. Bass-Sänger auch in die Reihen gestanden und hat mit seinem Akkordeon teils die Vorträge begleitet und fachkundig moderiert. Ein Dank geht ebenfalls an unser Duett Monika & Martin, die sich ausserhalb von offiziellen Gesangsproben gesanglich auf diese Flussfahrt-Auftritte vorbereitet haben. Unsere sechs Gesangsauftritte sind beim Publikum sichtlich gut angekommen, sodass wir von der Zuhörerschaft laufend grosses Lob entgegennehmen durften. Meinen Sängerkameradinnen und Kameraden möchte ich für das Engagement, für die Disziplin, aber auch für den Zusammenhalt und die gute Kameradschaft danken. War es in Tenue zivil, im Klubhemd oder in Tracht; wir haben glaublich eine gute «Visitenkarte» hinterlassen. Auch haben wir in Abwechslung mit den drei andern Musikformationen dem Publikum doch gute und kurzweilige Unterhaltung geboten und stets zufriedene Gesichter feststellen dürfen. Zudem haben wir Werbung für unsere beiden anstehenden Frühlingskonzerte tätigen können.

Schön, eindrucksvoll und gemütlich war's! Was bleiben wird sind tolle Erinnerungen an das Erlebte und Freundschaften!

Mit kameradschaftlichen Jodlergrüssen verbleibt

Walter Kiener (Präsident)

Boll, an Ostern 2024